

Biodiversität

Kletterpflanzen schaffen neue Lebensräume für viele verschiedene heimische Insekten- und Vogelarten. Ihr dichtes Blattwerk bietet ihnen optimale Bedingungen für Nestbau, für Schlafplätze sowie als Rückzugsort und schützendes Versteck. Mit ihren Blüten, Beeren und Blättern schaffen sie ein Nahrungsangebot für bestäubende Insekten, Vögel und Raupen von Schmetterlingen.

Fassadenschutz

Kletterpflanzen schützen Hausfassaden. Die baulich schützende Funktion ist insbesondere bei wetterexponierten Fassaden nicht zu unterschätzen. Die begrünte Wand bewahrt die Bausubstanz jedoch nicht nur vor hoher Sonneneinstrahlung, Starkregen oder Hagel, sondern auch vor unerwünschten Graffiti.

Luftkühlung

Das Blattwerk übernimmt die Funktion einer natürlichen Klimaanlage. Im Zuge der Photosynthese verdunsten winzige Wassermengen über die Blätter. Damit kühlt die Pflanze nicht nur sich selbst, sondern auch die Umgebung.

Hitzeschutz

Kletterpflanzen wirken wie eine Isolierschicht für die Fassade. Während kahle Betonwände die Hitze aufnehmen, speichern und wieder an die nähere Umgebung abgeben, lässt der natürliche Bewuchs die Sonneneinstrahlung gar nicht erst zur Fassade durch. Das Fassadengrün vermeidet also das Aufheizen von Außenwänden und trägt damit obendrein zur Kühlung der Innenräume bei.

Vorteile von Fassadengrün

(weitere Informationen unter:
www.kletterfix-leipzig.de)

Lärmreduzierung

Lärm ist im städtischen Kontext ein wichtiges Thema, da es von vielen Bewohner:innen als beeinträchtigend wahrgenommen wird. Im Gegensatz zur glatten Hausfassade trägt vertikales Grün über die reliefartige Blätterstruktur dazu bei, den Lärmpegel zu dämpfen.

Verbesserung der Luftqualität

Die Blätter der Kletterpflanzen binden den Feinstaub aus der Luft und führen ihn mit dem nächsten Regen dem Boden zu. Da einige Bestandteile des Feinstaubes (z.B. ultrafeine Partikel) gesundheitsschädigend sind, tragen die Pflanzen so zu einer sauberen und gesunden Luft bei. Doch nicht nur Feinstaub verunreinigt die städtische Luft, sondern auch Stickoxide, die mit der Verbrennung von fossilen Brennstoffen entstehen. Ein Teil dieser Luftschadstoffe wird von Pflanzen gebunden und damit der Luft entzogen.

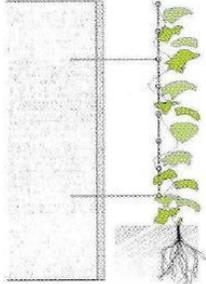
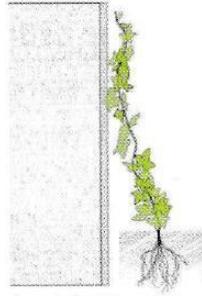
Ästhetik

Kletterpflanzen betonen die äußere Hülle des Hauses und machen sie zu einem attraktiven Blickfang. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es so viele, sodass schlichte Fassaden oder Teile von Gebäuden aufgewertet werden. So lassen sich auch architektonische Missgriffe gut verdecken. Das Wohlbefinden der AnwohnerInnen wird erhöht und das Wohnumfeld verschönert.

Vorbehalte gegenüber Fassadenbegrünung

Haben die Kletterpflanzen negative Auswirkungen auf Fassade oder Mauerwerk?

- Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Pflanzen, die direkt auf der Fassade wachsen (**Selbstklimmer**) und denen, die für ihr vertikales Wachstum eine Kletterhilfe benötigen (**Gerüstklimmer**).

| Gerüstklimmer: | Selbstklimmer: |
|---|---|
|  <p>bewachsen vertikale Flächen nur mit Hilfe von Kletterhilfen. Die Pflanzen haften nicht auf der Fassade. Die Wuchsrichtung der Pflanzen lässt sich gezielt beeinflussen.</p> |  <p>sind Kletterpflanzen, die sich mittels Haftwurzeln/-scheiben auf sämtlichen Oberflächen festhalten. Sie sollten nicht auf einer Wand mit Wärmedämmung sowie Holzflächen und auch nur auf einer intakten Fassade wachsen. Denn ihre lichtfliehenden Triebe suchen die Dunkelheit von Spalten und Öffnungen und können dort hineinwachsen und auf lange Sicht Schaden anrichten. Aus diesem Grund müssen sensible Bereiche wie Fenster, Dachstühle, -rinnen, Abflussrohre, Markisen, Lüftungsschächte vom Bewuchs freigehalten werden. Selbstklimmer hinterlassen mit ihren Haftorganen „Fußspuren“ auf der Fassade. Das ist eine rein optische Erscheinung und verursacht keine bauphysikalischen Schäden. Wird die Pflanze regelmäßig beschnitten, stellt das kein Problem dar. Nur bei einem radikalen Rückschnitt muss man entweder mit den Rückständen leben oder einen größeren Aufwand bei der Sanierung betreiben.</p> |

- Bei fachgerechter Planung, Ausführung und Pflege einer Begrünung sind **keine Schäden** an Bauwerken zu erwarten!

Kommen über eine Fassadenbegrünung vermehrt Insekten in die Wohnung?

- **Nein.** Erfahrungen haben gezeigt, dass es kein vermehrtes Auftreten von stechenden, beißenden oder saugenden Insekten oder Vorratsschädlingen gibt. Es werden Lebensräume für Kleintiere und Vögel geschaffen, die als natürliche Fressfeinde auftreten.

Mit welchen Kosten ist für eine Fassadenbegrünung zu rechnen?

- Pflanzen und Beratung bieten wir Ökolöwen im Rahmen von Kletterfix direkt und kostenlos an (www.kletterfix-leipzig.de). Bei einer großflächigen Begrünung mithilfe von Ranksystemen sollte mit höheren Kosten gerechnet werden. Pauschale Aussagen sind hier nur sehr schwer möglich. Grundsätzlich hängt die Höhe der Kosten von der Konstruktionsform der Außenwand ab – gedämmte Wände sind kostenintensiver (je „dicker“ das WDVS umso teurer das Material) im Vergleich zu ungedämmten.
- Für eine straßenseitige Begrünung ist eine Genehmigung der Stadt Leipzig erforderlich. Das Verkehrs- und Tiefbauamt erhebt hierfür eine geringe Bearbeitungsgebühr.
- Gerüstklimmer sind in der Unterhaltung weniger kostenintensiv, da man ihre Wuchsrichtung im Vergleich zu Selbstklimmern gezielt leiten kann.
- Je nach Höhe und Erreichbarkeit können jährliche Pflegeschnitte auch kostenintensiver ausfallen. Der Rückschnitt muss dann möglicherweise durch ein Fachunternehmen mittels Klettertechnik oder Hebebühne durchgeführt werden. Mit einer vorausschauenden Planung kann darauf Einfluss genommen werden.
- Ab einer Gebäudehöhe über 7 m (Gebäudeklasse 4) sowie für Sonderbauten ist eine brandschutztechnische Nachweisführung erforderlich.